Valetta – Eine musikalische Hommage in 8 Akten

Valletta, auf maltesisch il-Belt (Die Stadt) genannt, ist in 2018 neben Leeuwarden in den Niederlanden eine der beiden EU-Kulturhauptstädte.

Die Schiffssirenen kündigen die neuen Kreuzfahrer an, **Willkommen** in einem der Zwergstaaten der EU. Seit dem 21. September 1964 ist Malta unabhängig von Großbritannien und am 1. Mai 2004 trat das Land der Europäischen Union bei. 4 Jahre später wurde der Euro eingeführt. Dieser Felsen im Mittelmeer hat in den Jahrtausenden schon öfters den Besitzer gewechselt.

Die uralten Tempel auf den Inseln Malta und Gozo sind die ältesten freistehenden Sakralbauten des Mittelmeerraums. Vor rund 5000 Jahren wurden sie erbaut, sind damit älter als die Pyramiden und noch immer sind Zweck und Ursprung sowie die Erbauer ein Geheimnis. Es gibt rund zwei Dutzend **Megalithische Tempel** auf den beiden Inseln und sie sind in Art im Mittelmeerraum einzigartig. Malta und auch Gozo wurden schon um 5.000 Jahre v.Chr. besiedelt, aber auf Sizilien, der Nachbarinsel, wo die ersten Siedler herkamen, gibt es nichts dergleichen.
Seit 1992 gehören die Tempel zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Der Bau des **Grossmeisterpalast il-Palazz** wurde 1571 begonnen und ist bis heute nur wenig verändert worden. Von 1575 bis 1798 residierten insgesamt 21 Großmeister des Malteserordens in diesem Gebäude, bis sie ihren Sitz nach dem Einmarsch von Napoleon nach St. Petersburg verlegten. Seit 1976 ist der Palast auch der Amtssitz des Staatspräsidenten der Republik Malta. Damit sind nicht alle Räumlichkeiten zugänglich und bei offiziellen Anlässen geschlossen. Der „souveräne Ritter- und Hospitalorden vom heiligen Johannes von Jerusalem von Rhodos und von Malta“ hat seinen Sitz heute im Palazzo di Malta in Rom und ist vom Heiligen Stuhl einer von drei anerkannten Ritterorden der katholischen Kirche.

Michelangelo Merisi, gennant Caravaggio, führte ein bewegtes Leben. Er stieg vom mittellosen Künstler zum bevorzugten Maler der römischen Kardinäle auf. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist sein größtes Werk, dessen Enthüllung er nicht beiwohnen konnte, denn er saß mal wieder im Gefängnis wegen eines Tumultes mit einem Ritter. Wegen dieses Deliktes floh er von Malta, aus einem ähnlichen Grund kam er knapp ein Jahr vorher hierhin; ihm wurde ein Totschlag in Rom zu Last gelegt. Anlässlich der Düsseldorfer Ausstellung von 2006 sollten sich acht renommierte Schriftsteller von der **Aura des Caravaggio** inspirieren lassen; die fiktionalen Kurzgeschichten erschienen in einem Sammelband mit dem Titel „Maler, Mörder, Mythos“. Um seinen frühen Tod mit 38 Jahren ranken sich Mythen zwischen Herzattacke, Malaria und Mord.

Lower & Upper Barrakka Gardens: Der Untere Garten diente wahrscheinlich zur Produktion von Gemüse und Feldfrüchten für die abgeschnittene Garnison. Er entstand Ende des 18. Jahrhunderts und hat einen neoklassizistischen Tempel. 1824 wurde auch der Obere Garten, erbaut ab 1661 und fast doppelt so groß wie der Untere, zugänglich gemacht, ursprünglich waren es hier private Gärten. Unterhalb dieses Gartens befindet sich die Saluting Battery, die gegen 12 und 16 Uhr, also knapp eine Minute vorher, einen einzelnen Kanonenschuss abfeuert. Man folgt damit der Tradition, dass man früher die Uhren auf den Schiffen danach gestellt hat.

Aus 3 Naturwundern bestand **Die Blaue Welt**: Das Blaue Loch (malt. Ghar iż-Żerqa) war ein etwa 15 Meter tiefes und ca. 10 Meter breites Loch im Felsboden an der Steilküste von Gozo, welches unter Wasser mit dem offenen Meer verbunden war. Diese Verbindung ist 2017 eingestürzt. Die Blaue Grotte (malt. Taħt il-Ħnejja) ist der größte Saal eines Höhlensystem in der Nähe von Żurrieq. Die sechs Höhlensäle sind ausschließlich vom Meer aus erreichbar. Blaualgen lassen das Wasser im Sonnenlicht himmelblau erscheinen. Die Blaue Lagune (malt. Bejn il-Kmiemen) wird von den Inseln Comino und Cominotto gebildet und ist eine völlig von Touristen überlaufende Badebucht, die mittels Expressboote hier ausgekippt werden. Wegen der besonderen ökologischen Bedeutung in Bezug auf dort lebende Arten und deren Lebensräumen sind große Teile abgesperrt. Damit bleibt ein kleiner Korridor zum Plantschen. Und auf den Felsen ist ein fast geschlossener Teppich aus bunten Handtüchern …

Jazz @ Ta' Liesse: Seit 1990 wird jeden Juli das „Malta Jazz Festival" außerhalb der Kirche „Unsere Jungfrau von Liesse", direkt am Wasser auf einer Straßenkreuzung abgehalten. Organisiert vom Rat für Kultur und der Künste wurden renommierte Jazz Größen wie Wayne Shorter, John Patitucci, Diana Krall, Chick Corea, Al Di Meola, Natalie Cole, Betty Carter, Michel Petrucciani, Richard Bona oder Mike Stern eingeladen … Da Valleta als Hauptstadt bzw. die Hauptinsel keine Oper besitzt, hat Gozo derer zwei. Hervorgegangen aus konkurrierenden Musikvereinen der Kathedrale der Diözese Gozo und der Basilika St. Georg haben sie jeweils das Astra-Theater (1200 Plätze) und das Aurora-Opernhaus (1600) in Ir-Rabat gebaut. Die eine Hälfte von Gozo unterstützt den einen Verein, die andere Hälfte den anderen. Jedes Jahr gibt es dort jeweils eine Vorstellung, die nach wie vor im Wettbewerb stehen. Eine zweite Vorstellung bekommen beide Häuser nicht ausverkauft …

Seit 1985 wird der Titel **Europäische Kulturhauptstadt** für jeweils ein Jahr verliehen. Die Benennung soll dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen. Zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen begleiten diese Zeit und sollen eine erhöhte Aufmerksamkeit und zahlreiche Besucher generieren, wobei das an den meisten Kreuzfahrern komplett vorbei geht.
Als die Journalistin Daphne Garuana Galizia Verbindungen zu den „Panama Papers" herstellte, wurde sie am 16. Oktober 2017 ermordet. Nach wie vor sind ihre Mörder auf freien Fuß, die Aufraggeber unbekannt. Korruption, Mafia und Offshore-Konten sind auch eine Art von Kultur.

Kaiser Karl V. übergab die Inseln als Lehen dem Johanniterorden. Als der Erkundungstrupp des Johanniterorden, aus dem der Malteserorder hervorging, von dem Eiland 1530 zurückkehrte, gaben sie einen Kommentar ab: „Ein völlig uninteressantes Stück Felsen."
Dem kann ich überhaupt nicht zustimmen.

Volker Rapp